

Reinigen des 510er-Anschlusses an der Paranormal von Lostvape

Wie ich schon erwähnt habe, ist das keine große Hexerei. Zuerst schraubt ihr die 3 Inbus-/Torxschrauben mit einem T5 Bit auf und hebt den 510er Anschluss vorsichtig ab.



Entgegen einiger Anleitungen im Internet braucht ihr nichts ablöten. Mit einer Zange haltet ihr die Basis des 510er. Mit einer Rundzange in die Vertiefungen für die Schrauben gehen und versuchen, mit Gefühl die Hülse aufzudrehen. Sollte das zu schwer gehen, nehmt einfach ein Tuch, welches ihr über den Hülsenrand gebt, um Kratzer zu vermeiden. Dann mit einer größeren Zange (kleine Rohrzange) nochmals versuchen, die 510er-Hülse herunterzudrehen.



Sobald ihr das habt, achtet bitte auf die schwarze Isolierscheibe, die den Pluspol umschließt. Die fällt gerne heraus und wird nicht mehr gesehen.



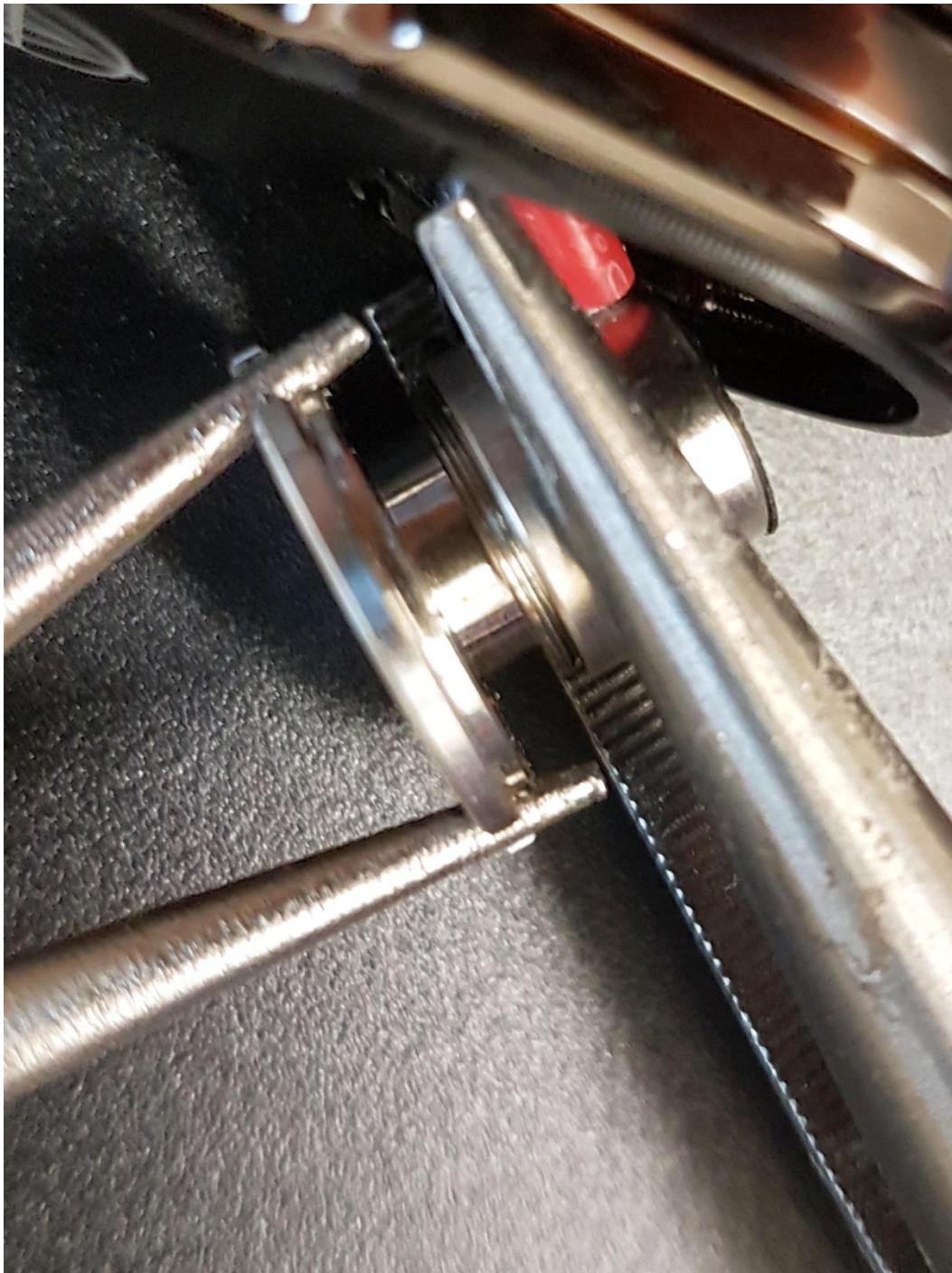
Nun kratzt ihr mit einem spitzen Gegenstand (hier ein Cotton-Hook) die Reste der Schraubensicherung aus den Windungen. Sowohl im Gewinde der Basis, als auch jenes an der Hülse. Anschließend reinigt alles mit Aceton oder Nitroverdünnung.



Nun die Isolierschraube wieder um den Pluspol geben und die Hülse gut andrehen. Dazu geht wieder am besten die Rundzange.

Ich habe nach der Reinigung des Gewindes einen leitenden Kleber von Conrad (<https://www.conrad.at/de/loetkleber-wire-glue-inhalt-9-ml-588328.html>), eine sogenannte „Wire-Glue“ verwendet, was ein „sanfter“ Kleber mit Karbonteilen ist. Damit bekommt ihr auch die Verklebung wieder auf, denn so stark ist „Wire-Glue“ nicht. Eigentlich ist der Kleber für solche Arbeiten nicht gedacht, bildet aber eine gute Verbindung im Gewinde und ist soweit hitzebeständig. Damit bekommt ihr eine bombenfeste und gut leitende Masse zwischen die einzelnen Gewindegänge. Wie gesagt, ist das nur eine zusätzliche Maßnahme, die ihr nicht unbedingt benötigt.

Schaut euch auch noch die Verlötungen am Plus- bzw. Minuspol an, obwohl die an sich sehr gut ausgeführt sind. Auch hier könnte Nachlöten etwas bringen, ist aber schon ein wenig mehr „tricky“.



Nun den 510er wieder an seine angestammte Position bringen und die Schrauben wieder anziehen.

Ihr seht, dass alles keine Hexerei darstellt und von jedem, einigermaßen geschickten Otto-Normalverbraucher bewerkstelligt werden kann. Damit erspart ihr euch das Einschicken direkt an Evolv/USA oder direkt an den Hersteller. Ich möchte an dieser Stelle erwähnen, dass diese Reparatur jeder in Eigenverantwortung macht und ich selbstverständlich keinerlei Garantie abgeben kann, denn diese werdet ihr verlieren, sobald ihr da was an der Box herumschraubt. Logisch!

LG

Stefan